



DIVERSITÄT AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Ergebnisse der Studieneingangsbefragung, Winter 2024/2025 und der Befragung der Absolvent*innen, Prüfungsjahrgang 2023

Dieser Tabellenband ist eine Sonderauswertung zum Thema Diversität an der Universität zu Köln.

Nachfolgend werden ausgewählte Ergebnisse der Studieneingangsbefragung (SEB) im Wintersemester 2024/2025 und der Befragung der Absolvent*innen (Abs) des Prüfungsjahrgangs 2023 (PJ2023) dargestellt. Es handelt sich dabei um einen rein deskriptiven Vergleich bezüglich studiumsbezogener Merkmale zwischen a) Personen aus einem nicht-akademischen Elternhaus und Personen aus einem akademischen Elternhaus, b) Personen mit Migrationshintergrund und Personen ohne Migrationshintergrund, c) Personen mit familiären Verpflichtungen und Personen ohne familiäre Verpflichtungen und d) Personen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung und Personen ohne chronischer Erkrankung oder Behinderung. Die Ergebnisse der Befragungen werden in Tabellen ausgegeben, die jeweils das Gesamt-N und, je nach Art der Variable, die relativen Häufigkeiten oder die arithmetischen Mittelwerte und Mediane, wo möglich differenziert nach Fakultät, beinhalten. Alle Berechnungen beziehen sich dabei nur auf die Befragten, die eine An-gabe zur jeweiligen Frage gemacht haben (N). Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nur die Sachverhalte differenziert ausgegeben werden, deren Gesamt-N mindestens 5 beträgt.

Die Ergebnisse der Befragungen werden in Tabellen ausgegeben, die jeweils das Gesamt-N und die relativen Häufigkeiten differenziert nach Fakultät bzw. weiteren Aspekten, beinhalten. Aufgrund des meist fakultätsübergreifendem Studiums von Studierenden in lehramtsbezogenen Studiengängen werden Erstsemester*innen sowie Absolvent*innen lehramtsbezogener Studiengänge nicht einzelnen Fakultäten zugeordnet, sondern in der Kategorie „Lehramt“ gesondert ausgewiesen.

Alle Berechnungen beziehen sich dabei nur auf die Befragten, die eine Angabe zur jeweiligen Frage gemacht haben (N). Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nur die Sachverhalte differenziert ausgegeben werden, deren Gesamt-N mindestens 5 beträgt.



I Studieneingangsbefragung im Wintersemester 2024/2025

Die SEB richtet sich an Studierende im ersten Hochschulsesemester an der Universität zu Köln in Bachelor- und Staatsexamensstudiengängen. Die Befragung im Wintersemester 2024/2025 erfolgte von Januar 2025 bis März 2025.

Tabelle 1: Geschlecht nach Fakultäten (SEB)

Fakultät	Weiblich [%]	Männlich [%]	Divers [%]	Offen [%]	N
WiSo	69	30		1	80
Rewi	73	27			56
Med	75	25			16
Phil	78	20	2		41
MNF	61	36	3		77
HF	89	8	3		62
Lehramt	79	20	1		110
UzK gesamt	74	24	1	<1	442

Tabelle 2: Alter nach Fakultäten (SEB)

Fakultät	Alter in Jahren [Mittelwert]	N
WiSo	19,9	78
Rewi	19,3	58
Med	21,7	16
Phil	23,5	42
MNF	21,0	77
HF	21,7	61
Lehramt	20,0	110
UzK gesamt	20,7	442

Tabelle 3: Angestrebter Abschluss (SEB)

	[%]	N
Bachelor (1-Fach)	53	243
Bachelor (2-Fach)	10	45
Bachelor Lehramt	25	112
Staatsexamen (Zahn-)Medizin	2	8
Erste juristische Prüfung	11	49



1.2 Studierende aus (nicht-)akademischen Elternhaus

Im folgenden Abschnitt werden Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus und Studierende aus einem akademischen Elternhaus miteinander verglichen.

In der SEB wurde der höchste Bildungsabschluss beider Elternteile erhoben. Hat keiner der beiden Elternteile mindestens einen Hochschulabschluss erlangt, wurde der*die Studierende der Gruppe „Nicht-akademisches Elternhaus“ zugeordnet.

Tabelle 4: Bildungsherkunft nach Fakultät (SEB)

Fakultät	Nicht-akademisches Elternhaus [%]	Akademisches Elternhaus [%]	N
WiSo	25	75	77
Rewi	28	72	58
Med	35	65	17
Phil	41	59	39
MNF	29	71	73
HF	29	71	59
Lehramt	45	55	104
UzK gesamt	33	67	427

1.2.1 Bildungsherkunft und Gründe der Studienwahl

In der SEB wurden Studierende gebeten anzugeben, wie wichtig ihnen einzelne Aspekte bei ihrer Studienwahl waren. Bewertet wurde auf einer 5-stufigen Skala von 1‘überhaupt nicht wichtig‘ bis 5‘sehr wichtig‘. Im Folgenden sind die Mittelwerte hieraus angegeben.

Tabelle 5: Studienwahlgründe nach Bildungsherkunft (SEB)

Studienwahlgrund	Nicht-akademisches Elternhaus (n=138-142)	Akademisches Elternhaus (n=277-287)	UzK gesamt (n<=429)
Fachliches Interesse	4,6	4,6	4,6
Entsprechung meiner Neigungen/Begabungen	4,3	4,2	4,2
Persönliche Entfaltung	4,0	3,9	4,0
Gute Verdienstmöglichkeiten	3,5	3,4	3,5
Streben nach einem angesehenen Beruf	3,2	3,1	3,1
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	3,5	3,3	3,4
Bewirkung sozialer Veränderungen	3,9	3,6	3,7
Anderen helfen zu können	4,1	3,7	3,8
Viel Umgang mit Menschen zu haben	3,4	3,4	3,4



1.2.2 Bildungsherkunft und Abbruchneigung

Tabelle 6: Abbruchneigung¹ nach Bildungsherkunft (SEB)

	Nicht-akademisches Elternhaus (n=143)	Akademisches Elternhaus (n=286)	UzK gesamt (n=429)
keine Wechsel- oder Abbruchneigung [%]	44	52	49
Wechsel Studienfach [%]	18	14	15
Wechsel an andere Uni/HS [%]	19	22	21
Abbruchneigung [%]	19	12	15

1.3 Studierende mit und ohne Migrationshintergrund

Im folgenden Abschnitt werden Studierende mit Migrationshintergrund und Studierende ohne Migrationshintergrund miteinander verglichen.

In der SEB wurde die Staatsangehörigkeit der Studierenden sowie ihrer Eltern erhoben. Aus diesen Angaben wurde der Migrationsstatus nach der Definition des Statistischen Bundesamtes ermittelt.²

Tabelle 7: Migrationshintergrund nach Fakultät (SEB)

Fakultät	Ohne Migrationshintergrund [%]	Mit Migrationshintergrund [%]	N
WiSo	61	39	82
Rewi	49	51	59
Med	65	35	17
Phil	55	46	44
MNF	71	29	79
HF	65	35	63
Lehramt	68	32	112
UzK gesamt	63	37	456

¹ Die Abbruchgedanken wurden mit der Frage erfasst, ob die Befragten schon einmal ernsthaft darüber nachgedacht haben: (a) ihr jetziges Studienfach / ihre jetzigen Studienfächer zu wechseln, (b) ihr Studium an einer anderen Universität / (Fach-) Hochschule fortzusetzen, und (c) ihr Studium ohne Abschluss zu beenden. Die Teilfragen konnten mithilfe einer fünfstufigen Skala von 1 = „gar nicht“ bis 5 = „sehr ernsthaft“ beantwortet werden. Ausgehend von diesen Antworten werden die Befragten für die folgende Auswertung in drei Gruppen aufgeteilt: *Studierende ohne Wechsel- oder Abbruchneigung*, wenn keine der drei Teilfragen mit einem Skalenwert von 3 oder mehr beantwortet wurde; *Studierende mit Wechselneigung Studienfach*, wenn Teilfrage a) mit einem Skalenwert von 3 oder mehr und Teilfrage c) mit einem Skalenwert kleiner 3 beantwortet wurde; *Studierende mit Wechselneigung Uni/HS*, wenn Teilfrage b) mit einem Skalenwert von 3 oder mehr beantwortet wurde und die Teilfrage c) mit einem Skalenwert von 2 oder 1 beantwortet wurde; *Studierende mit Abbruchneigung*, wenn die Teilfrage c) mit einem Skalenwert von 3 oder mehr beantwortet wurde.

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Glossar/migrationshintergrund.html>



1.3.1 Migrationshintergrund und Gründe der Studienwahl

In der SEB wurden Studierende gebeten anzugeben, wie wichtig ihnen einzelne Aspekte bei ihrer Studienwahl waren. Bewertet wurde auf einer 5-stufigen Skala von 'überhaupt nicht wichtig' bis '5=sehr wichtig'. Im Folgenden sind die Mittelwerte hieraus angegeben.

Tabelle 8: Studienwahlgründe nach Migrationshintergrund (SEB)

Studienwahlgrund	Ohne Migrations- hintergrund (n=278-287)	Mit Migrations- hintergrund (n=164-171)	UzK gesamt (n<=458)
Fachliches Interesse	4,6	4,6	4,6
Entsprechung meiner Neigungen/Begabungen	4,2	4,3	4,2
Persönliche Entfaltung	4,0	3,9	4,0
Gute Verdienstmöglichkeiten	3,3	3,6	3,4
Streben nach einem angesehenen Beruf	2,9	3,5	3,1
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	3,3	3,5	3,4
Bewirkung sozialer Veränderungen	3,6	3,8	3,7
Anderen helfen zu können	3,8	3,8	3,8
Viel Umgang mit Menschen zu haben	3,4	3,4	3,4

1.3.2 Migrationshintergrund und Abbruchneigung

Tabelle 9: Abbruchneigung nach Migrationshintergrund (SEB)

	Ohne Migrations- hintergrund (n=286)	Mit Migrations- hintergrund (n=170)	UzK gesamt (n=225)
keine Wechsel- oder Abbruchneigung [%]	48	52	49
Wechsel Studienfach [%]	16	14	15
Wechsel an andere Uni/HS [%]	22	17	20
Abbruchneigung [%]	14	18	15



1.4 Studierende mit und ohne familiäre Verpflichtungen

Im folgenden Abschnitt werden die Anteile von Studierenden, die einer familiären Verpflichtung (Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen) nachkommen, und Studierende ohne eine solche Verpflichtung miteinander verglichen.

In der SEB wurden „Kinderbetreuung“ und „Pflege von Angehörigen“ im Rahmen eines Themenmoduls zu Mehrfachbelastungen neben dem Studium erhoben. Studierende, die angaben, dass Familienarbeit neben dem Studium ihre Zeit beanspruche, wurden der Gruppe „Studierende mit familiären Verpflichtungen“ zugeordnet.

Tabelle 10: Kinderbetreuung nach Fakultät (SEB)

Fakultät	Keine Kinderbetreuung [%]	Kinderbetreuung [%]	N
WiSo	98	2	82
Rewi	98	2	59
Med	100		17
Phil	96	5	44
MNF	98	3	79
HF	95	5	63
Lehramt	96	5	112
UzK gesamt	97	3	456

Tabelle 11: Pflege von Angehörigen nach Fakultät (SEB)

Fakultät	Keine Pflegeaufgaben [%]	Pflegeaufgaben [%]	N
WiSo	98	2	82
Rewi	92	9	59
Med	100		17
Phil	96	5	44
MNF	99	1	79
HF	94	6	63
Lehramt	99	1	112
UzK gesamt	97	3	456



1.4.1 Familiäre Verpflichtungen und Abbruchneigung

Tabelle 12: Abbruchneigung nach Kinderbetreuung (SEB)

	Keine Kinder- betreuung (n=441)	Kinderbetreuung (n=15)	UzK gesamt (n=456)
keine Wechsel- oder Abbruchneigung [%]	49	47	49
Wechsel Studienfach [%]	15	13	15
Wechsel an andere Uni/HS [%]	21		20
Abbruchneigung [%]	14	40	15

Tabelle 13: Abbruchneigung nach Pflegeaufgaben (SEB)

	Keine Pflegeaufgaben (n=442)	Pflegeaufgaben (n=14)	UzK gesamt (n=1456)
keine Wechsel- oder Abbruchneigung [%]	49	57	49
Wechsel Studienfach [%]	15	14	15
Wechsel an andere Uni/HS [%]	21	7	20
Abbruchneigung [%]	15	21	15

1.5 Studierende mit und ohne chronische Erkrankung/Behinderung

Im folgenden Abschnitt werden Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung mit Studierenden ohne chronische Krankheit oder Behinderung verglichen.

In der SEB wurde eine potenzielle chronische Erkrankung/Behinderung im Rahmen eines Themenmoduls zu Mehrfachbelastungen neben dem Studium erhoben. In den vorherigen Studieneingangsbefragungen (einschließlich Wintersemester 2023/2024) lautete die Frage „Haben Sie eine chronische Erkrankung/Behinderung?“ und konnte mit ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ beantwortet werden. Mit der aktuell letzten Befragung im Wintersemester 2024/2025 wurde dies wie folgt angepasst:

„Haben Sie eine der folgenden chronischen Erkrankungen/ Behinderungen?“ (Mehrfachnennungen möglich)

- Mobilitäts- oder Bewegungsbehinderung
- Sehbehinderung / Blindheit
- Hörbehinderung / Taubheit
- Sprach- bzw. Sprechbehinderung
- Psychische Beeinträchtigung / Erkrankung (z. B. Psychose, Depression, Essstörung, Suchterkrankung)
- Chronische somatische Erkrankung (z. B. Asthma, Magen-Darm-Erkrankung, Diabetes, Rheuma, MS)
- Teilleistungsstörung (z. B. Legasthenie, Dyskalkulie)
- Neurodiversität (z. B. Autismus, AD(H)S)
- Sonstige Behinderung/Beeinträchtigung/Erkrankung



Tabelle 14: Anteile chronischer Erkrankung/ Behinderung (SEB)

	Anteil UzK gesamt (n=460) [%]
Mobilitäts- oder Bewegungsbehinderung	0,7
Sehbehinderung / Blindheit	2,4
Hörbehinderung / Taubheit	0,7
Sprach- bzw. Sprechbehinderung	0,2
Psychische Beeinträchtigung / Erkrankung	11,7
Chronische somatische Erkrankung	6,7
Teilleistungsstörung (z. B. Legasthenie, Dyskalkulie)	1,7
Neurodiversität (z. B. Autismus, AD(H)S)	7,6
Sonstige Behinderung/Beeinträchtigung/Erkrankung	3

Studierende, die angaben, mindestens eine dieser zu haben, wurden im Folgenden der Gruppe „Studierende mit chronischer Erkrankung/Behinderung“ zugeordnet.

Tabelle 15: Chronische Erkrankung/Behinderung nach Fakultät (SEB)

Fakultät	Ja [%]	Nein, keine [%]	N
WiSo	13	87	82
Rewi	17	83	59
Med	24	77	17
Phil	25	75	44
MNF	33	67	79
HF	29	71	63
Lehramt	29	71	112
UzK gesamt	25	75	456

1.5.1 Chronische Erkrankung/Behinderung und Abbruchneigung

Tabelle 16: Abbruchneigung nach chronischer Erkrankung/Behinderung (SEB)

	Ja (n=113)	Nein, keine (n=343)	UzK gesamt (n=456)
keine Wechsel- oder Abbruchneigung [%]	44	51	49
Wechsel Studienfach [%]	14	16	15
Wechsel an andere Uni/HS [%]	20	20	20
Abbruchneigung [%]	21	13	15



1.5.2 Chronische Erkrankung/Behinderung und Beeinträchtigung im Studium

Tabelle 17: Beeinträchtigung im Studium (SEB)

Beeinträchtigung im Studium im Zusammenhang mit chronischer Erkrankung/ Behinderung	Studierende mit chronischer Erkrankung/ Behinderung (n=112)	
1 ‚Gar nicht‘ [%]	21	Mittelwert = 2,7
2 [%]	24	
3 [%]	27	
4 [%]	24	
5 ‚In sehr hohem Maße‘ [%]	5	

1.6 Selbstbezeichnung als BIPoC

Neben den soziodemographischen Angaben zu Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Berufsabschluss der Eltern, wurde mit der SEB im Wintersemester 2023/2024 erstmals, ob die befragten Studierenden sich als BIPoC identifizieren. Dies wurde im Wintersemester 2024/2025 fortgeführt.

Tabelle 18: Identifikation als BIPoC nach Fakultät (SEB)

Fakultät	Ja [%]	Nein [%]	Weiß nicht [%]	Möchte ich nicht be-antworten [%]	N
WiSo	6	81	6	6	80
Rewi	9	84	5	2	56
Med	7	80	13		15
Phil	12	84		5	43
MNF	3	91	3	4	76
HF	2	90	5	3	60
Lehramt	3	87	5	6	110
UzK gesamt	5	86	5	4	440



2 Befragung der Absolvent*innen PJ2023

Die Befragung der Absolvent*innen richtet sich an die Absolvent*innen aller Studiengänge der Universität zu Köln. Als Prüfungsjahrgang 2023 (PJ2023) werden diejenigen Absolvent*innen bezeichnet, die ihren Abschluss entweder im Wintersemester 2022/2023 oder im Sommersemester 2023 erreicht haben. Dies entspricht dem Zeitraum zwischen dem 1. Oktober 2022 und dem 30. September 2023.

Tabelle 19: Geschlecht nach Fakultät (Absolvent*innen)

Fakultät	Weiblich [%]	Männlich [%]	Divers [%]	N
WiSo	50	49	1	185
Rewi	68	32		41
Med	71	29		45
Phil	75	21	4	109
MNF	51	44	5	79
HF	84	14	2	108
Lehramt	80	19	1	444
UzK gesamt	72	27	2	1.011

Tabelle 20: Alter nach Fakultät (Absolvent*innen)

Fakultät	Alter in Jahren [Mittelwert]	N
WiSo	24,8	183
Rewi	26,3	39
Med	27,7	44
Phil	28,5	108
MNF	25,5	75
HF	27,5	107
Lehramt	26,3	434
UzK gesamt	26,4	990

Tabelle 21: Abschlussart des abgeschlossenen Studiums (Absolvent*innen)

	[%]	N
Bachelor (1-Fach)	22	328
Bachelor (2-Fach)	5	75
Bachelor Lehramt	24	356
Master (1-Fach)	19	276
Master (2-Fach)	3	38
Master Lehramt	21	315
Staatsexamen (Zahn-)Medizin	4	65
Erste juristische Prüfung	3	42



2.1 Absolvent*innen aus (nicht-)akademischen Elternhaus

Im folgenden Abschnitt werden Absolvent*innen aus einem nicht-akademischen Elternhaus und Absolvent*innen aus einem akademischen Elternhaus miteinander verglichen.

In der Befragung der Absolvent*innen wurde der höchste Bildungsabschluss beider Elternteile erhoben. Hat keiner der beiden Elternteile mindestens einen Hochschulabschluss erlangt, wurde der*die Absolvent*innen der Gruppe „Nicht-akademisches Elternhaus“ zugeordnet.

Tabelle 22: Bildungsherkunft nach Fakultät (Absolvent*innen)

Fakultät	Nicht-akademisches Elternhaus [%]	Akademisches Elternhaus [%]	N
WiSo	31	69	180
Rewi	34	66	38
Med	19	81	43
Phil	37	63	102
MNF	42	58	72
HF	47	53	106
Lehramt	47	53	442
UzK gesamt	41	59	963

2.1.1 Bildungsherkunft und Finanzierung des Studiums

Tabelle 23: Wichtigste Finanzierungsquelle während des Studiums nach Bildungsherkunft (Absolvent*innen)

	Nicht-akademisches Elternhaus (n=368)	Akademisches Elternhaus (n=552)	UzK gesamt (n=920)
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte [%]	30	63	50
Unterstützung durch den*die (Ehe-)Partner*in [%]	2	1	2
Ausbildungsförderung nach dem BAföG [%]	23	7	13
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit u./od. der vorlesungsfreien Zeit [%]	30	17	22
Kredit [%]	<1	0	<1
Stipendium [%]	1	<1	<1
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden [%]	4	2	3
Andere Finanzierungsquelle [%]	<1	<1	<1

Tabelle 24: Nebenerwerbstätigkeit während des Studiums nach Bildungsherkunft (Absolvent*innen)

Nebenerwerbstätigkeit	Nicht-akademisches Elternhaus (n=383)	Akademisches Elternhaus (n=535)	UzK gesamt (n=918)
Ja [%]	90	92	91,5
Nein [%]	10	8	9,5



2.1.2 Bildungsherkunft und Praktika während des Studiums

Tabelle 25: Praktika nach Bildungsherkunft (Absolvent*innen)

	Nicht-akademisches Elternhaus (n=387)	Akademisches Elternhaus (n=538)	UzK gesamt (n=925)
Ja, Pflichtpraktika [%]	55	54	54
Ja, freiwillige Praktika [%]	15	20	22
Nein, kein Praktikum [%]	23	23	23

2.1.3 Bildungsherkunft und Auslandsaufenthalte während des Studiums

Tabelle 26: Auslandsaufenthalte nach Bildungsherkunft (Absolvent*innen)

Auslandsaufenthalte	Nicht-akademisches Elternhaus (n=391)	Akademisches Elternhaus (n=567)	UzK gesamt (n=958)
Ja [%]	19	31	26
Nein [%]	81	69	74

2.1.4 Bildungsherkunft und Aufnahme eines weiterführenden Studiums

Tabelle 27: Aufnahme eines Masterstudiums nach Bachelorabschluss (Absolvent*innen)

Aufnahme Masterstudium	Nicht-akademisches Elternhaus (n=207)	Akademisches Elternhaus (n=293)	UzK gesamt (n=500)
Ja, an der UzK [%]	61	64	63
Ja, an einer anderen Hochschule [%]	16	21	19
Nein [%]	23	15	18

Tabelle 28: Aufnahme einer Promotion nach Master- oder Staatsexamensabschluss (Absolvent*innen)

Aufnahme Promotion	Nicht-akademisches Elternhaus (n=184)	Akademisches Elternhaus (n=276)	UzK gesamt (n=460)
Ja, an der UzK [%]	8	17	13
Ja, an einer anderen Hochschule [%]	4	6	5
Nein [%]	89	78	82



2.2 Absolvent*innen mit und ohne Migrationshintergrund

Im folgenden Abschnitt werden Studierende mit Migrationshintergrund und Studierende ohne Migrationshintergrund miteinander verglichen.

Tabelle 29: Migrationshintergrund nach Fakultät (Absolvent*innen)

Fakultät	Ohne Migrations- hintergrund [%]	Mit Migrations- hintergrund [%]	N
WiSo	77	23	181
Rewi	51	49	41
Med	87	13	45
Phil	66	34	106
MNF	76	24	75
HF	80	20	105
Lehramt	77	23	436
UzK gesamt	75	25	989

2.3 Absolvent*innen mit und ohne familiäre Verpflichtungen

Im folgenden Abschnitt werden Absolvent*innen, die einer familiären Verpflichtung nachkommen, und Absolvent*innen ohne eine solche Verpflichtung miteinander verglichen.

In der Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2022 wurde die Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder erhoben. Absolvent*innen, die angaben, mindestens ein im Haushalt lebendes Kind zu haben, wurden der Gruppe „Studierende mit familiären Verpflichtungen“ zugeordnet.

Tabelle 30: Familiäre Verpflichtung – Kinder im Haushalt nach Fakultät (Absolvent*innen)

Fakultät	Keine Kinder [%]	Kinder im Haushalt [%]	N
WiSo	98	2	182
Rewi	87,5	12,5	40
Med	93	7	45
Phil	96	4	106
MNF	97	3	77
HF	88	12	108
Lehramt	92	8	440
UzK gesamt	93	7	998



2.5 Absolvent*innen mit und ohne chronische Erkrankung/Behinderung

Tabelle 31: Anteile chronischer Erkrankung/Behinderung (Absolvent*innen)

	Anteil UzK gesamt (n=1.495) [%]
Mobilitäts- oder Bewegungsbehinderung	1,5
Sehbehinderung / Blindheit	0,7
Hörbehinderung / Taubheit	0,5
Sprach- bzw. Sprechbehinderung	0
Psychische Beeinträchtigung / Erkrankung	15,4
Chronische somatische Erkrankung	7,2
Teilleistungsstörung (z. B. Legasthenie, Dyskalkulie)	1,0
Sonstige Behinderung/Beeinträchtigung/Erkrankung	3,2

Tabelle 32: Chronische Erkrankung/Behinderung nach Fakultät (Absolvent*innen)

Fakultät	Ja, chronische Erkrankung/Behinderung [%]	Nein, keine [%]	N
WiSo	11%	89%	261
Rewi	14%	86%	63
Med	17%	83%	75
Phil	24%	77%	153
MNF	15%	85%	119
HF	24%	76%	153
Lehramt	12%	88%	671
UzK gesamt	15%	85%	1.495

Tabelle 33: Beeinträchtigung im Studium (Absolvent*innen)

Beeinträchtigung im Studium im Zusammenhang mit chronischer Erkrankung/ Behinderung	Studierende mit chronischer Erkrankung/ Behinderung (n=222)	
1 ‚Gar nicht‘ [%]	12	Mittelwert = 3,2
2 [%]	16	
3 [%]	27	
4 [%]	31,5	
5 ‚In sehr hohem Maße‘ [%]	13,5	